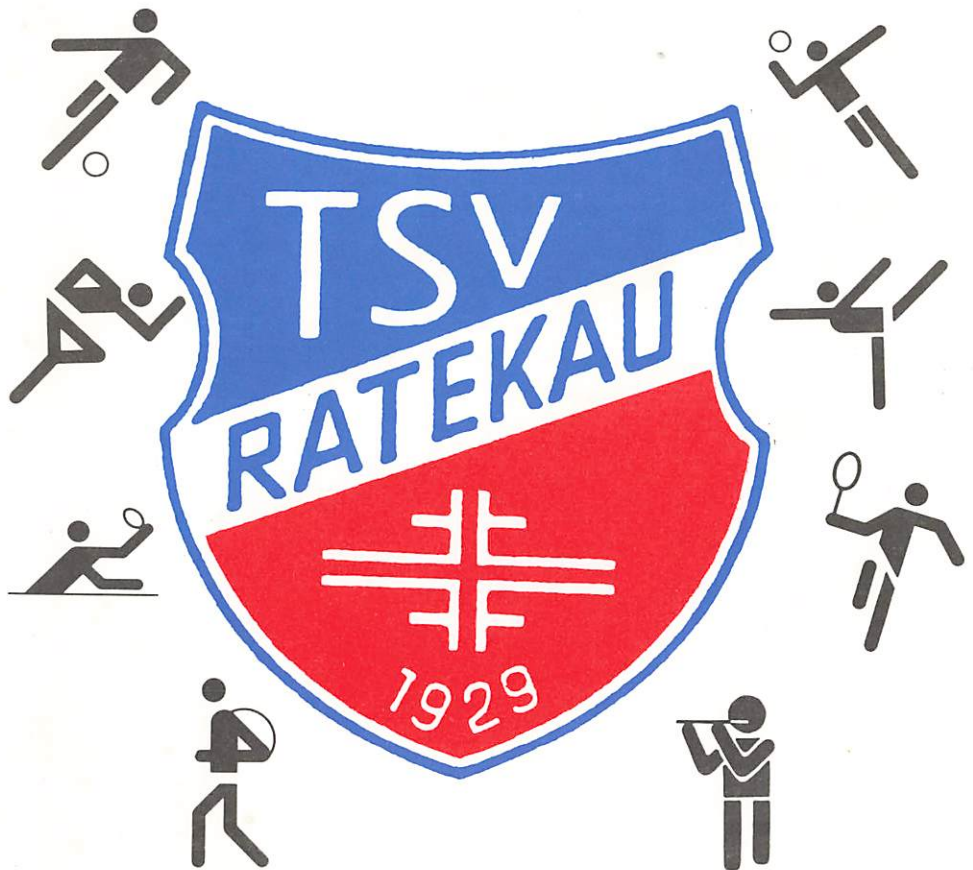


ENDSPURT

NACHRICHTEN DES TSV RATEKAU

Nr. 5 · September 1980



1929 – 50 JAHRE TSV – 1979

Sepp-Herberger-Tag in Ratekau am 28. 9. 1980

Programm

- 8.30 Uhr: Der Spielmanszug des TSV Ratekau musiziert
- 9.00 Uhr: Begrüßung: u. a. Dr. Skamrahl (1. Vorsitzender des SHFV)
Rüdiger Stooß (1. Vorsitzender des TSV Ratekau)
- 9.15 Uhr: Beginn der Wettkämpfe: Torwandschießen, Fußballtennis, Fußballslalom, Fußballzehnkampf, Fußballweitschießen, Jonglieren, Korbball, Spiel auf vier Tore, Hockeyspiel, Elfmeterschießen, Staffeln, Torschüsse aus der Bewegung, Fußballspiele (auch für Mädchen und gemischte Mannschaften)
- 12.00 Uhr: Mittagessen — alle Teilnehmer erhalten kostenlos eine Erbsensuppe
Autogrammstunde (Uwe Seeler oder Horst Hrubesch)
Der Spielmanszug musiziert
- 13.00 Uhr: Weitere Einzel- und Mannschaftswettbewerbe
- 14.30 Uhr: Siegerehrung: Sie wird von Dr. Skamrahl, Dietrich Weise (DFB-Jugendtrainer) und Uwe Seeler oder Horst Hrubesch vorgenommen.

Alle Teilnehmer erhalten ein Erinnerungsgeschenk. Viel Prominenz aus dem Fußballsport hat sich angesagt

Eintritt frei!!!

Herausgeber: TSV Ratekau

Redaktion: Klaus Rutz, Harald Gerhardt, Dr. Klaus Schwinge und Peter Manthe

Druck: PM-DRUCK GMBH, Timmendorfer Strand

Die Vereinszeitschrift erscheint 4 x im Jahr

Liebe Mitglieder,

die Sommerpause liegt hinter uns. Es war für die Aktiven, Übungsleiter, Betreuer und Vorstandsmitglieder eine etwas ruhigere Zeit; doch kaum hat die neue Saison begonnen, wurden bereits Großveranstaltungen durchgeführt.

Als herausragend möchte ich nur aufzählen den Besuch der Medina-Marching-Band von der Isle of Wight, das Ostholstein-Turnier der Fußballer und das Jugend-Handballturnier. Alle Veranstaltungen haben dem TSV Ehre gemacht und sicher neue Freunde gewonnen. Schwierigkeiten, die hier und da auftraten, sind zu erwarten und wurden ausgebügelt. Wir danken allen Helfern, die bei diesen Veranstaltungen mitgewirkt und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft gezeigt haben.

Der Beitragseinzug durch Elektronische Datenverarbeitung ist inzwischen zweimal durchgeführt. Dabei haben sich nur wenig Beanstandungen ergeben. Mit einigen Härtefällen wird sich der Vorstand noch befassen. Die Mitglieder werden in Kürze über die Sparten jeweils eine Mitgliedskarte erhalten, damit sie sehen, mit welchen Daten sie bei der EDV gespeichert sind. Wir bitten, diese aufmerksam zu prüfen und Änderungen bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Für den Besuch der Patenkompanie 4. Panzeraufklärungsbataillon 6 konnten nach einigen Schwierigkeiten genügend Gastgeber gefunden werden. Wir danken an dieser Stelle nochmals für das Entgegenkommen.

Gleichzeitig wünschen wir allen Aktiven und »Funktionären« viel Erfolg in der kommenden Saison.

Rüdiger Stooß

**Wir liefern und verlegen
Wand- u. Bodenfliesen
in allen Farben u. Größen**



2400 Lübeck 1 · Dornstraße 58-58

Fernruf
(04 51) 8 46 11

Spielmannszug

Ein Ereignis stand natürlich in diesem Sommer im Vordergrund unserer Spartenarbeit, der Besuch der englischen Freunde von der Isle of Wight. Die »Medina Marching Band«, die noch im letzten Heft als »Medina Youth and Community Band« angekündigte Jugendkapelle hatte sich im Frühjahr wegen einer Namensähnlichkeit mit einer anderen englischen Jugendkapelle umbenannt, weilte vom 11. bis zum 19. August in Ratekau. Vorangegangen waren natürlich umfangreiche Vorbereitungen, um unseren Gästen einen so angenehmen Aufenthalt wie möglich zu bieten. Dank eines gut funktionierenden Helferstabs seitens unserer Eltern und Mitglieder und einer guten Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt konnten fast alle Probleme zufriedenstellend gelöst werden. Die Gäste wurden in den Nebenräumen der Turnhalle untergebracht, Betten lieferte das DRK, Essen, die Stadtküche Lübeck, Frühstück und Abendbrot wurden im Vereinsheim zubereitet. Leider blieben die Engländer insgesamt nur neun Tage, eine zu kurze Zeit, um Land und Leute so richtig kennenzulernen. So war das Programm entsprechend dicht gedrängt. Hier ein paar Auszüge aus unserem Angebot: Stadtrundfahrt in Hamburg mit Besichtigung des Rathauses, des Elbtunnels und der Köhlbrandbrücke, Führung auf der Passat in Travemünde, Baden im Meerwasserwellenbad in Scharbeutz, Empfang beim Kreispräsidenten in Eutin, Fahrt nach Ratzeburg zum BGS mit Besichtigung der Zonengrenzanlagen, mehrere Konzerte in Scharbeutz, Sierksdorf (Hansaland) und Grömitz.

Zum Höhepunkt wurde wohl das gemeinsame Konzert beider Musikgemeinschaften am Dienstagabend vor dem Rathaus. Beeindruckend schon der Aufmarsch der rund 75 Musiker auf dem Platz. Dann Empfang durch Bürgermeister und Bürgervorsteher unserer Gemeinde. Inzwischen hatten sich trotz des regnerischen Wetters schon Hunderte von Zuschauern vor dem Portal des Rathauses eingefunden. Und dann lief ein perfektes Showprogramm unserer Gäste von der Isle of Wight ab, wie es wohl viele noch nicht gesehen hatten. Exakt das Schaumarschieren, fast artistisch die Trommelkunst der jugendlichen Musikanten. Dieser Abend wurde ein voller Erfolg, und die Engländer spielten sich so richtig in die Herzen der Zuschauer.

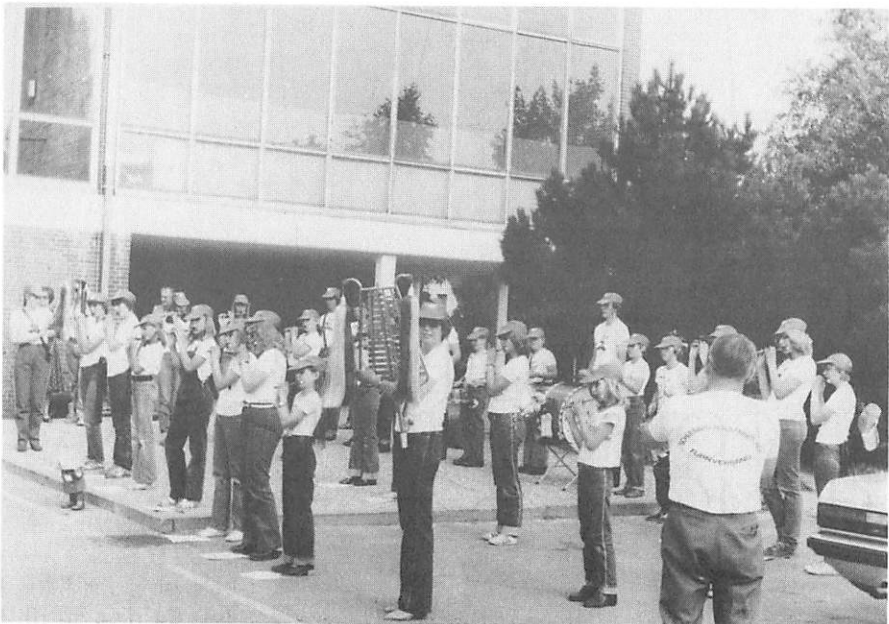
Doch auch die persönlichen Kontakte kamen nicht zu kurz. Ein gemeinsamer Spielabend, ein Discoabend im Jugendzentrum, ein Grillabend im Riesebusch, ein Familienaufenthalt am Wochenende standen ebenso auf dem Programm wie mehrere Übungsstunden, um gemeinsam auftreten zu können.

Am Montag zogen dann die »combined Bands« noch einmal durch Ratekau, um mit dieser Parade den Besuch offiziell zu beenden. Auf der sich im Jugendzentrum anschließenden Farewellparty wurden dann viele schöne Worte gesprochen, Erinnerungsgeschenke überreicht und das Wichtigste, eine Einladung für den nächsten Sommer ausgesprochen: Unser Spielmannszug fährt im nächsten Jahr wieder zur Isle of Wight! Bis spät in die Nacht ging dieser schöne Abend, bei vielen kam Abschiedsstimmung auf, und manchen fiel die Trennung schwer.

Am Dienstag früh nahte dann die tatsächliche Abschiedsstunde, aber immer noch konnten sich einige nicht trennen, insgesamt 17 Mitglieder unseres Zuges begleiteten die beiden englischen Schulbusse bis zur Fähre in Hamburg, und so manches Auge wurde feucht.

Wenn wir diese Tage rückblickend betrachten, können wir behaupten, daß der Besuch der Engländer auch für unsere Sparte ein voller Erfolg war. Wir organisierten einen Besuch dieser Größenordnung das erste Mal. Gewiß traten organisatorische Mängel und Pannen auf, und die Unterkunftsfrage konnte nach unserer Meinung nicht zufriedenstellend gelöst werden, aber aus solchen Fehlern werden wir lernen, und wir glauben, daß sich unsere Freunde in Ratekau recht wohl gefühlt haben. Jedenfalls bestätigt das ein Brief des Leiters, Bandmaster George Urry, den ich vor wenigen Tagen erhielt, und der am Schluß schreibt: Once again thank you for all you done for me and my members during our stay in your town of Ratekau, all the many friends who work so hard to make our stay a most enjoyable one, I thank them all very much!

Heinz Liedtke



Hypotheken- darlehen Kommunal- darlehen

LÜBECKER
HYPOTHEKENBANK
AKTIENGESELLSCHAFT



2400 Lübeck 1
Schwartauer Allee 107/109
Tel.: 0451/4 50 61

Erste Halbzeit Fußball

Für 10 Mannschaften des TSV ist die Saison 1980/81 gestartet. 6 Mannschaften der Fußballjugend und 4 Senioren-Mannschaften.

Die Alten Herren unter der Leitung von mir, meinem Stellvertreter Gerhard Fick, dem Mannschaftsbetreuer Peter Lütgenhaus und dem Mannschaftsführer Dieter Mickeleit. Für die Finanzen ist Kurt Prill verantwortlich.

Die 1. Senioren-Mannschaft mit ihrem bewährten Trainer Jürgen Glüe. Ihm zur Seite stehen Wilfried Koslowski, Helge Wulff und der Mannschaftsführer Werner Suhr. Ein Trio, das die schon aufeinander eingespielte Mannschaft bis in die Spitzengruppe der Tabelle in der Bezirksklasse führen will.

Die 2. Senioren-Mannschaft mit ihrem ebenfalls bewährten Trainer Uwe Häusler findet Unterstützung durch Siegfried Baseler und Mannschaftsführer M. Waland. Auch diese Mannschaft hat sich für die Saison 1980/81 viel vorgenommen, und ich glaube ihnen, wenn alle Spieler an Bord sind, daß sie Erfolg haben werden. Wurden sie doch beim Ostholstein-Turnier am 10.8.80 2. Sieger, nachdem sie dem TSV Pansdorf I (Bezirksliga) mit einem 1 : 0 Sieg das Nachsehen gaben und im Endspiel gegen den Turniersieger FC Siems durch Elfmeterschießen verloren.

Die 3. Senioren-Mannschaft, die die 2. Saison mitmacht, hat an ihrer Spitze personelle Veränderungen. Den bewährten Siegfried Baseler finden wir in der Betreuung zweier anderer Mannschaften. Sein vorläufiger Nachfolger, der seinen Start schon mit einem Punkterfolg in Malente beginnen konnte, ist der erfolgreiche A.-H.-Spieler und Verstärker der 3. Senioren, Klaus Schmöde. Ich möchte, daß er mit dem langjährigen A.-H.-Torwart Günter Riep zu einem Gespann wird.

Ich wünsche allen 4 Mannschaften, sowie den 6 Jugend-Mannschaften, daß alle ihre gesteckten Ziele erreichen und eine faire sportliche Saison erleben.

Heinz Kramer

**SPORT-
DENKER**

2401 Ratekau
Kösliner Straße 28
Tel. (045 04) 1733



Fußballjugend

Die Punktspielserie hat wieder begonnen. Unsere Fußball-Jugendabteilung befindet sich weiter im Aufwind. Seit langer Zeit konnten wir nicht nur alle 5 Spielklassen bzw. alle Altersgruppen melden, sondern haben jetzt sogar eine 2. Knabenmannschaft gemeldet.

Die A-Jugend und die 1. D-Jugend sind aufgestiegen in die Kreisliga. Die neuformierte B-Jugend spielt ebenfalls weiterhin in der Kreisliga. Wir sind sehr froh darüber, daß wir alle Jugendmannschaften wiederum mit guten Trainern und Betreuern besetzen konnten.

Die A-Jugend ist erfreulicherweise von unserem Trainer der 2. Ligamannschaft, Uwe Häusler, übernommen worden. Als Betreuer fungiert unser altbewährter Sportsmann Siegfried Baseler. Für die B-Jugend konnten wir unseren erfolgreichen Liga-Trainer, Jürgen Glüe, gewinnen. Ihm zur Seite steht Helge Wulff, ein Mann, der mit ganzem Herzen dabei ist. Auch für die C-Jugend hat sich mit unserem Ligaspieler Andreas Muuß ein guter Mann zur Verfügung gestellt. In Michael Meier glauben Andreas und wir, einen Assistenten gefunden zu haben, der den Trainer in allen Belangen gut unterstützt. Die zwei D-Jugendmannschaften werden in diesem Jahr wieder von unseren erfolgreichen Trainern Gerald Geisler und Bernd Vosgerau trainiert. Um die Betreuung kümmert sich Helge Wulff und Klaus Freitag, der neu hinzugekommen ist. Ganz besonders freuen wir uns, daß unsere E-Jugend von unserem stellvertretenden Fußballabteilungsleiter und früheren VfB Lübeck-Ligaspieler, Heiner Mathews, übernommen worden ist.

Wir glauben, gut gerüstet zu sein. Nun liegt es an unseren jugendlichen Fußballspielern, was sie aus dieser Saison machen.

Horst Jeschke

Trainingszeiten der Fußballjugend

- A-Jugend: Mittwoch und Freitag von 18.15 bis 19.30 Uhr
- B-Jugend: Dienstag und Donnerstag von 17.15 bis 19.00 Uhr
- C-Jugend: Montag und Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr
- D-Jugend: Donnerstag von 16.45 bis 18.30 Uhr
- E-Jugend: Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr

Haben Sie schon den TSV-Aufkleber?

Erhältlich in der Geschäftsstelle

Gratulation

Das Ehepaar Hans und Sonja Zühlsdorff feierten am 20. August 1980 das Fest der Silbernen Hochzeit. Der TSV Ratekau gratuliert dazu recht herzlich.

Hans Zühlsdorff hat in den letzten Jahren, unterstützt von seiner Frau Sonja, den Verein in vielfältiger Weise durch Anregungen, aktive Tätigkeiten und finanzielle Zuwendungen großzügig gefördert.

Er feierte das Fest in großem Rahmen im Kreise seiner Freunde im Geertz-Hotel. Es war ein langer Abend.

Das Ehepaar Zühlsdorff hat seine sportliche Einstellung erneut dadurch dokumentiert, daß es die ihm zugeordneten Geschenke der Jugendfußballabteilung des TSV zur Verfügung gestellt hat. Der Verein wird dadurch entlastet und kann freiwerdende Mittel der übrigen Jugendarbeit zur Verfügung stellen. Darüber soll in der nächsten Erweiterten Vorstandssitzung beraten werden.

Wir danken für die großzügige Spende und freuen uns, daß das Ehepaar Hans und Sonja die 25 Jahre gesund und munter überstanden hat und wünschen ihnen für die weiteren Jahre alles Gute!

Der Vorstand

Autorisiertes Fachgeschäft für HiFi·TV·Video Radio-Mix

**Lübeck · Rosenstraße 2 · Telefon 7 87 00
Ratekau · Am Sportplatz 1 · Telefon (04504) 18 55**

**Rundfunk · Fernsehen · Kühlschränke
Waschmaschinen · Elektrogeräte**

Reparaturen in eigener Werkstatt

NORDMENDE

FACH- BERATER



AUTOHAUS
STOOSS



2401 Ratekau

Bäderstraße 10 – Telefon (04504) 1316

**ABSCHLEPPDIENST
UND PANNENHILFE**

Straßendienst

Im Auftrag des ADAC

*Klaus
Rühe*

2401 RATEKAU

SEREETZER WEG 11 · RUF (04504) 1480

**Gas - Wasser - Sanitär und Heizung
Bauklempnerei**

H. J. PERSEKE GMBH

Ratekau - Vicelinstraße 4 - Tel. 16 20

Harzfahrt des TSV Ratekau (24.7. — 4.8.1980)

Wie fast in jedem Jahr hat der TSV Ratekau auch in diesem Jahr wieder eine Ferienfahrt für Schüler in den Harz veranstaltet, natürlich unter der bewährten Leitung von Herrn Mille, dem als Betreuerin Frau Schiffner zur Seite stand.

Am Morgen des 24. Juli trafen wir (9 Mädchen, 21 Jungen, 2 Betreuer) uns auf dem Schwartauer Bahnhof, von wo aus wir mit dem Zug bis nach Bad Harzburg fuhren. Dort ging es dann mit dem Bus weiter bis zu unserem Zielort Torfhaus. Der angebrochene Tag wurde dann mit den üblichen Vorbereitungen am Zielort abgeschlossen: Beziehen der Betten, Erkundung der Herbergseinrichtungen und der näheren Umgebung usw. Mit dem Zapfenstreich gegen 22 Uhr ging der erste Tag zu Ende.

Zum Programm der übrigen 11 Tage gehörten unter anderem vier Schwimmbadbesuche, einige Wanderungen und an fünf Abenden jeweils ein Fußballspiel gegen andere Reisegruppen. Zu den wohl interessantesten Unternehmungen gehörten der Besuch des Wellenbades bzw. des Freibades in Altenau und die große Harzrundfahrt. Diese war zuerst durch zahlreiche Krankheitsfälle in Frage gestellt, dann aber doch durchgeführt worden. Zum Glück ging alles gut, so daß die einzelnen Stationen dieser Fahrt von allen reichlich genossen werden konnten. Die Route sah wie folgt aus: Torfhaus — St. Andreasberg (Samson-Mine, Sommerdelbahn) — Bad Grund (Tropfsteinhöhle) — Goslar (Stadtbesichtigung) — Torfhaus. Am schlimmsten dürfte sicher für viele die 22 km lange Wanderung von Torfhaus über die Okertalsperre zum Wasserfall an der Romkerhalle gewesen sein.

In gesellschaftlicher wie auch in sportlicher Hinsicht war diese Fahrt ein voller Erfolg; denn die bereits erwähnten fünf Fußballspiele wurden allesamt gewonnen. Gegen eine junge Rendsburger Reisegruppe (10 — 15 Jahre) gab es folgende souveräne Siege: 4 : 1, 7 : 2, 10 : 1. In einem Spiel gegen einen älteren Jahrgang der Rendsburger gab es nach einem aufopferungsvollen Kampf einen 2 : 1 -Sieg. Einen Tag vor unserer Abfahrt fand aber für uns alle das interessanteste Spiel statt. Unsere beiden Betreuer hatten es fertiggebracht, ein Spiel gegen eine englische Reisegruppe aus Windhaln zu organisieren. Die Engländer waren zwar gleichaltrig, aber dennoch waren wir vor dem Spiel fast alle sehr pessimistisch. Im Spiel selbst lief jedoch alles nach Wunsch. Schon zur Pause führten wir 7 : 0. In der zweiten Halbzeit wechselten wir dann etwas schwächere Spieler ein, darunter auch drei Mädchen. So fiel der Sieg mit 8 : 2 Toren noch annehmbar aus.

Nach diesem Spiel stieg dann noch die große Sieges- und Abschiedsfeier, die uns allen sehr viel Freude gemacht hat, wie überhaupt die ganze Fahrt. Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen aller Mitreisenden an unsere beiden Betreuer, Frau Schiffner und Herrn Mille!

Thomas Richter

Mønfahrt 1980

Auch dieses Jahr fuhr die Handballjugend wieder nach Møn. Schon bei der Abfahrt ergab sich das erste Problem. Einige Jugendliche hatten fast den gesamten Inhalt ihres Kleiderschranks mitgebracht, und das konnte nun nicht in das Auto verstaut werden. So gab es ein Gerangel und Gedränge, um noch in einem Auto mitzukommen. Und das bei strömendem Regen! Endlich waren alle Mann verfrachtet und los ging's!

Als wir auf der Fähre ankamen, hatte sich das Wetter etwas gebessert, so daß der Seegang nicht sehr stark war. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle, und nach ca. 3,5 Stunden kamen wir in Dänemark an, kletterten wieder in die Autos und fuhren in Richtung Møn. Das war die reinste Kolonnenfahrerei. Alle 10 Min. wurde gehalten, bis alle Autos wieder beisammen waren.

In Stege wurden wir schon von den Dänen erwartet. Doch eine richtige Begrüßung fand nicht statt, was eigentlich ganz gut war, weil alle ziemlich müde waren. Da wir in einer Schule untergebracht waren, gab es nun einen Kampf um die »besten« Klassenräume. Als sich jede Mannschaft einen Raum gesichert hatte, wurden Tische und Stühle gestapelt, bis genug Platz für alle Leutchen vorhanden war. Nun mußten wir aber noch die Luftmatratzen aufpumpen und das ohne Blasebalg. Bald saßen alle mit hochroten Gesichtern auf dem Fußboden und pusteten verzweifelt ihre Matratzen auf. Nachdem auch das geschafft war, krabbelten alle langsam in ihre Schlafsäcke. Es wurde noch eine ganze Weile gelacht und geschrien, aber mit der Zeit schlief einer nach dem anderen ein. Nun begann aber ein weiteres Übel. Einige Zimmergenossen hatten die Angewohnheit zu schnarchen. Zwei Mädchen konnten dieses Geräusch nicht ertragen und zogen mit ihren Sachen auf den Flur, um dort ihr Nachtquartier aufzuschlagen.

Nach dem Frühstück am anderen Morgen, das in der Sporthalle mit Heißhunger vertilgt wurde, hatten wir für den Vormittag erst einmal Freizeit. Es wurden verschiedene Sehenswürdigkeiten besichtigt bzw. begutachtet. Einige Mädchen hatten sogar den Mut, bei 15 Grad Wassertemperatur in die Ostsee zu springen.

Nach dem Mittagessen fanden die ersten Spiele statt. Im strömenden Regen auf dem Rasenplatz! Die Dänen waren schwere Gegner, und so fiel das Ergebnis manchmal nicht sehr gut für uns aus. Aber das hat keinen gestört, und man verließ mit guter Laune das Spielfeld.

Am Samstagabend war dann »Disco« in der Sporthalle. Eine Band sollte für Stimmung sorgen, was auch ganz gut klappte. Wer beim Turnier am Nachmittag noch keine Gelegenheit zum Austoben hatte, dessen Stunde war nun gekommen. Es wurde getanzt bis zum Umfallen. Bei dieser Gelegenheit kam man auch gut mit Dänen in Kontakt. Mit Englisch und Zeichensprache durch Hände und Füße konnte man sich einigermaßen verständigen.

In dieser Nacht war es eigentlich relativ ruhig im Schlafraum, da alle wie die Murmeltiere schliefen. Am nächsten Morgen pennten alle länger. Niemand wollte aus den Federn, bis sich dann die Trainer aufrafften und ihre Leutchen aus den Betten warfen. Vor dem Frühstück wurden die Koffer gepackt. Außerdem sollte die Schule glänzen wie nie zuvor. Also wurden alle Klamotten in Koffer und Taschen geknüllt, Papier und Cola-Dosen in Mülleimer geworfen und der Hof saubergemacht.

Nach dem Frühstück mußte wieder gespielt werden. Daß das kein großer Erfolg wurde, ist ja eigentlich klar. Bei der einen Mädchenmannschaft hatte man den Eindruck, dort spielten Faultiere, so langsam bewegten sich alle. Deshalb waren die Dänen ziemlich überlegen. Doch an der guten Stimmung änderte sich nichts. Nach dem Mittagessen hieß es Abschied nehmen. Jedem bekannten Dänen wurde die Hand geschüttelt und »tschüs« gesagt.

Die Rückfahrt verlief ebenfalls ruhig. So kamen wir gegen 22 Uhr in Travemünde an. In Ratekau wurden wir alle reihenweise vor der Haustür abgesetzt. Uns hat die Fahrt sehr viel Spaß gemacht, und wir können nur hoffen, daß sie im nächsten Jahr wiederholt wird.

Patricia Burmann, Birgit Strüben



Hundepension und Ausbildungsstätte

Fahren Sie mit ruhigem Gewissen in den Urlaub. Ihr Hund macht währenddessen Urlaub bei mir. Schöne, saubere Zwinger mit viel Auslauf sowie Familienanschluß werden garantiert. Außerdem garantiere ich eine fachgerechte Ausbildung als Schutz- und Begleithund.

Günter Urvat

Alte Travemünder Landstr., 2401 Ratekau, Tel. 04 51 / 39 29 01

Jugendhandballturnier bei Sturm und Regen

Am 30./31.8.1980 richteten wir zum 2. Male ein Jugendturnier für 7 Altersklassen aus. Der Wettergott hatte diesmal kein Erbarmen mit uns. Bei Sturm und Regenschauern mußten die Spiele auf dem Sportplatz durchgeführt werden. Nur ein Verein von den gemeldeten Teilnehmern sagte aufgrund der Wetterlage kurzfristig ab.

Neben zahlreichen Vereinen aus Ostholstein und Lübeck kamen auch unsere Freunde vom Møner Handballclub mit 58 Jugendlichen angereist. In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch bei Bürgermeister Rehpenn für die freundliche Unterstützung bei der Unterbringung der Møner Gäste bedanken.

Überragende Leistungen konnte es bei diesen Temperaturen natürlich nicht geben. Trotzdem hat allen Beteiligten die Veranstaltung gefallen, und einer Wiederholung im nächsten Jahr steht nichts im Wege. Unseren Pokalstiftern Dr. J. Basler, Dr. Kl. Schwinge, Horst Adler, Peter Manthe, Alfred Birr, Kreissparkasse Ostholstein und Handelsbank in Lübeck sagen wir ein herzliches Dankeschön. Gewonnen haben die Pokale in den einzelnen Altersklassen die folgenden Vereine:

- m. Jgd. A: TS Riemann Eutin
- m. Jgd. B: SC Buntekuh
- m. Jgd. C: TSV Malente
- m. Jgd. D: TS Riemann Eutin
- w. Jgd. A: Møns HC
- w. Jgd. B: TS Riemann Eutin
- w. Jgd. C: TSV Malente

Dorothea Völkl

Preisgünstiger Unfallschutz für Freizeit und Sport

Bei einem Unfall in der Freizeit oder beim Sport kann Sie nur eine private Unfallversicherung schützen.

Unser Angebot für Sie:

DM 60.000,— Versicherungssumme bei Invalidität durch Unfall

DM 20.000,— Versicherungssumme bei Tod durch Unfall. Monatsbeitrag nur DM 4,90.

Selbstverständlich können Sie auch andere Versicherungssummen wählen. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

PVG

Partner-
Versicherungsgruppe-
Gruppe

D. Dogs
Clever Landstr 71
Tel. 0451 / 22234
2407 Bad Schwartau

Hallenhandballturnier für Frauen und Männer

Der 6. und 7. September stand ganz im Zeichen Deutsch-Dänischer Freundschaft. Die Handballabteilung hatte zu ihrem traditionellen Hallenturnier eingeladen. Neben dem nun schon seit 8 Jahren regelmäßig teilnehmendem HC 37 aus Kopenhagen waren unsere Møner und der TSV Rudow bei den Männern unserer Einladung gefolgt. Bei den Frauen ergänzten neben dem Møner HC die Damen des VfL Bad Schwartau und der TSV Preetz das Feld.

Dieses Turnier, das gleichzeitig als Abschlußtest für unsere Frauen- bzw. Männermannschaft gelten sollte, wurde an zwei Tagen durchgeführt und brachte zum Teil guten Sport. Besonders gespannt waren die Verantwortlichen auf das Abschneiden der 1. Männermannschaft, in in vorangegangenen Testspielen bereits eine ansteigende Form zeigte. Und sie wurden nicht enttäuscht! Gegen den TSV Rudow wurde klar mit 16 : 9 Toren gewonnen. Im zweiten Spiel gegen HC 37 Kopenhagen, das man schnell vergessen sollte, konnten wir nach ständiger Führung nur ein Unentschieden von 9 : 9 erreichen. Dies lag aber nicht daran, daß unsere Sieben zum Schluß unklug spielte, sondern an der Tatsache, daß die Kopenhagener mit Haken und Ösen eine Gangart an den Tag legten, die an Rugby übelster Spielart erinnerte. Zum Glück blieben unsere Spieler besonnen und diszipliniert und verhinderten somit einen möglichen Spielabbruch. Im letzten Spiel gegen Møns HC wurde dann mit 13 : 10 gewonnen, so daß die 1. Mannschaft ungeschlagen mit 5 : 1 Punkten das Turnier beendete, aber aufgrund des schlechteren Torverhältnisses hinter dem HC 37 Kopenhagen nur den 2. Platz belegen konnte. Sieger und Gewinner des von der Gedser-Travemünde Routen gestifteten Pokals wurde somit HC 37. Der dritte Platz ging nach Møn.

Bei den Frauen waren am Ende des Turniers Møns HC und der TSV Ratekau mit 5 : 1 Punkten vorn. Auch hier hatten unsere dänischen Freunde das bessere Torverhältnis und erhielten den Wanderpokal der Familie Bibow überreicht. Der VfL Bad Schwartau errang den 3. Platz, während der TSV Preetz den 4. Platz erreichte.

Zieht man nach dieser Veranstaltung Bilanz, so kann man beiden Ratekauer Mannschaften bescheinigen, daß sie in der Vorbereitungszeit gut gearbeitet haben, um in der kommenden Hallensaison gute Plazierungen zu erreichen.

Dieter Kluge

Die Flaschenpost

Am 22. Juni dieses Jahres unternahmen fast alle Handballer eine Fahrt mit der Fähre von Travemünde nach Gedser und dann weiter nach Møn. Auch ich war dabei. Ich wollte schon immer einmal eine Flaschenpost absenden, und so tat ich es dann auch. Ungefähr auf halber Strecke warf ich sie ins Meer. Das war, wie gesagt, am 22. Juni. Eigentlich hatte ich die Flaschenpost schon längst vergessen. Aber am 1. September bekam ich überraschend einen Brief aus der DDR. In ihm stand, daß ein Ehepaar aus Ostberlin meine Flaschenpost am 4. Juli am Strand von Warnemünde gefunden hatte. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Olaf Schmüser

Heinz Rönsch

Bauunternehmen

Ausführung von Erd-, Maurer-, Beton-, Stahlbeton-, Fliesen-, Zimmerer- und Tischlerarbeiten.

Techau · Johannes Brammer Str. 2 · Tel. 04504-1677

Nach einem Spaziergang durch den herrlichen Fichten- und Buchenwald finden Sie Erholung in der



Raststätte Blücheneiche

Schnellimbiss, Getränke, Obst,
Tabakwaren, Süßigkeiten,
und Filme

Inhaber HANS ZUHLSDORFF
Telefon (0 45 04) 15 34

Mini – Golf, Kinderspielplatz, Trimpfad

Mehrkampfnadeln

Gold

Olaf Schmüser
Ilka Bielke
Anja Warner
André Flöter
Kathrin Denker
Ralf Stormer
Christoph Dabelstein
Tania Steffen
Anja Wulff
Dirk Bielke
Birgit Oesterreich

Silber

Stefan Flöter
Stefan Bannow
Patrick Dahms
Lutz Gerhardt
Harald Gerhardt
Katja Hansel

Rundenrekord

Den »Rundenrekord« auf unserem Sportplatz hält die zwölfjährige Anja Warner. 30mal lief sie ohne Pause um das Stadion. Das sind genau 12 km. Fast eine Stunde war sie unterwegs.

Diese Tatsache ließ Kay Kästner nicht ruhen. Er machte es Anja nach und vollbrachte die gleiche Leistung: 30 Runden — 12 km.

Wolfgang Grönhoff wurde BGS-Meister

Die besten Beamten des Bundesgrenzschutzes der Bundesrepublik Deutschland trugen in Lübeck ihre Meisterschaften in der Leichtathletik aus. Dabei konnte Wolfgang Grönhoff alle anderen Mitbewerber hinter sich lassen und den Hochsprung mit 1,90 m gewinnen. Herzlichen Glückwunsch! Außerdem platzierte er sich noch im Speerwerfen. Er wurde Vierter mit einer Weite von 50,52 m.

Vizemeisterschaft für Wolfgang Grönhoff

Mit einem sehr schönen Erfolg kehrte Wolfgang Grönhoff von den Leichtathletik-Landesmeisterschaften im Fünfkampf der Junioren (19 — 21 Jahre) aus Kiel zurück. Bei strömendem Regen begann der Wettkampf mit dem Weitsprung, den Wolfgang ziemlich verpatzte und mit 5,83 m um über 70 cm hinter seiner Bestleistung zurückblieb. Da war die Stimmung auf dem Nullpunkt. Doch von jetzt an lief alles besser. Im Speerwerfen brachten 51,72 m Wolfgang schon ein ganzes Stück nach vorn, und die 24,1 sec im 200 m-Lauf waren sehr gut. Jetzt lag Wolfgang schon auf Platz 4. Nach dem Diskuswerfen hatte er den Rang noch immer inne. Seine Weite: 30,56 m. Die Disziplin, die alle Mehrkämpfer nicht besonders mögen, ist der 1500 m-Lauf, der immer den Abschluß des Fünfkampfes bildet. Wolfgang lief ein hervorragendes Rennen, erreichte mit 4:32,5 Min. die zweitbeste Zeit und war damit über eine halbe Minute schneller als die vor ihm liegenden Mitbewerber. Groß war die Freude nicht nur bei Wolfgang, als sich bei der Endabrechnung herausstellte, daß er sich noch auf den 2. Platz verbessern konnte. Nach 7 (!) Stunden Wettkampf ein mehr als verdienter Lohn.

Tania Steffen Doppelmeisterin

Mit 5 Kreismeisterschaften kehrten unsere kleinen Leichtathleten von den Titelkämpfen in Neustadt zurück. Dazu kamen noch viele gute Plazierungen. André Flöter sprang bei den Schülern C mit 1,12 m am höchsten, holte sich im 50 m-Lauf in 8,1 sec einen zweiten Platz und belegte im Weitsprung mit 3,66 m den 4. Platz. Unsere einzige C-Schülerin war Anja Wulff, die genauso gut wie André abschnitt. Meisterin wurde sie im Schlagballwerfen mit 38,20 m, Zweite im Hochsprung mit 1,06 m, während sie im Weitsprung auf 3,56 m kam und damit 3. wurde. Bei den Schülerinnen B wurde Tania Steffen Doppelmeisterin. Sie entschied den Hochsprung mit 1,33 m und den Ballwurf mit 44,60 m für sich. Den dritten Titel in dieser Altersklasse errang Michaela Fischer. Michaela war im 75 m-Lauf nicht zu schlagen und siegte in für Aschenbahnen guten 10,9 sec. Hoch: 2. Ilka Bielke 1,30 m, 4. Kathrin Denker 1,25 m. Weit: 2. Kathrin Denker 4,15 m, 3. Ilka Bielke 4,05 m, 5. Michaela Fischer 3,99 m.

Mehr als mit ihren Gegnern hatten alle Teilnehmer mit einer Unzahl von Mücken zu kämpfen. Über 40, ja sogar über 50 Mückenstiche pro Wettkämpfer waren die Regel!!!



Alcina
COSMETIC-SPECIAL

Siegis -

Lockenstübchen

für Damen - Herren - Kinder

Am Sportplatz 4 · 2401 Ratekau
(Nähe Turnhalle u. Jürgen-Glückel)
Telefon (04504) 1758

Neu

Aus 1. Hand

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren
nur aus Ihrem

Fleischer-Fachgeschäft

Adolf Scharnweber

Ratekau, Alte Schulstr. 8, Tel. 1524



Blumengeschäft

A. O. Riebe-Hinz

Bäderstraße 45 · Telefon 04504/1271

**Günter
Grieger**

**Wohnungs-
u. Industriebau
Sanierungen**

Sereetzer Weg 22, 2401 Ratekau Telefon (04504) 3463

Landesmeisterschaften der Schüler in der Leichtathletik

Drei Meisterschaften standen für die Schülerinnen und Schüler auf dem Programm: Ein Mannschaftswettbewerb (DSMM) in Mölln, bei dem 10 Disziplinen zu bestreiten waren, der Vierkampf in Albersdorf und die Einzelmeisterschaften in Flensburg. Bei allen drei Titelkämpfen konnten wir uns platzieren. In Mölln reichte es bei den Jungen zu einem sechsten Platz, wobei Stefan Flöter erstmals mit dem Stab sprang und den Vereinsrekord auf 2,30 m erhöhte, während Jörn Löffler den Vereinsrekord über 80 m Hürden auf 13,2 sec verbesserte. Weiter waren am Erfolg beteiligt: Marcus Hansel, Dirk Bielke, Nils Rutz, Olaf Schmüser, Kay Kastner und Uwe Kastner, der ein sehr beherztes 1000-m-Rennen lief.

In Albersdorf traten mit Andrea Stormer, Birgit Oesterreich, Marcus Hansel, Jörn Löffler, Dirk Bielke, Olaf Schmüser, Nils Rutz, Stefan Flöter und Kay Kastner gleich neun unserer Athleten an. Die Jungen zeigten wieder sehr schöne Leistungen und wurden im Mannschaftsvierkampf Sechste, während Marcus Hansel auf 4044 Punkte kam und in der Einzelwertung den 5. Platz belegte. Seine eindrucksvollste Leistung war ein Hochsprung über 1,72 m. Das ist neuer Vereinsrekord und eine der besten Leistungen in Schleswig-Holstein in diesem Jahr. Hervorzuheben ist auch die Punktzahl von Jörn Löffler: 3704. Andrea Stormer kam bei den Mädchen auf gute 3389 Punkte, konnte sich aber nicht ganz vorne platzieren.

In Flensburg erreichten wir einen dritten Platz im Hochsprung durch Marcus Hansel, der mit 1,60 m leider nicht seine Bestleistung erreichte. Auf den 4. Platz kam Jörn Löffler im Kugelstoßen mit der persönlichen Bestleistung von 10,77 m, während er im 80-m-Hürdenlauf zwar mit 11,9 sec den Vereinsrekord wieder erheblich verbesserte, aber den Endlauf denkbar knapp verpaßte. Zweimal den 6. Platz schaffte Sven Büniger. Die Kugel stieß er 10,56 m, und den Speer warf er auf den Vereinsrekord von 38,50 m. Birgit Oesterreich erreichte im Diskuswerfen 23,40 m und im Speerwerfen mit 26,80 m zwei persönliche Bestleistungen, während unsere anderen Teilnehmer wohl mit ihrem Abschneiden nicht so ganz zufrieden waren.

Da die Veranstaltung sich über 2 Tage hinzog, zelteten wir über Nacht auf einem Campingplatz in Jarplund bei Flensburg, was allen viel Spaß bereitet hat.

Harald Gerhardt



**Übernahme
von Beerdigungen**

H. FICK

Überführungen

Ratekau - Bäderstraße 20 - Tel. (0 45 04) 12 27

Eingesandt

Lieber Lutz,

mit Deiner Anfrage hat sich der Erweiterte Vorstand beschäftigt. Er konnte sich aber noch nicht dazu durchringen, die Anfangszeiten zu ändern. Wir hatten ja früher ab 17.00 Uhr geöffnet. Es kamen aber kaum Kinder und Jugendliche. Ich schlage vor, daß sich der Jugendausschuß bzw. die Jugendversammlung einmal mit dieser Sache beschäftigt und werde den Vereinsjugendwart Peter Mille bitten, sich damit zu befassen. Vielleicht sprichst Du ihn selbst einmal darauf an.

Rüdiger Stooß

Heinz Thomsen

Heizungs- u. Sanitäranlagen - Wärmepumpen u. Solartechnik

Ratekau / Ruppertsdorf

Telefon (04504) 3328

Mit 68 durch den TÜV

So würde man sagen, wenn man von einem Automobil sprechen würde. Hier rede ich aber von einem Aktiven mit einem enormen sportlichen Wirkungskreis. Allen TSVern ist dieser Sportsmann bekannt.

Heinz Neufing, 68 Jahre jung, aktiv beim Fußball und Faustball. Vorbildlich in seiner sportlich kämpferischen Einstellung u. seiner Einstellung zum Verein.

Vielen jungen Sportlern macht er selbst in leichtathletischen Disziplinen noch was vor. Fragen, ob er in seinem Alter nicht gesundheitlich und konditionsmäßig Schwierigkeiten hat, bedenkt er nur mit einem Lächeln.

Somit konnte der medizinische TÜV bei ihm keinerlei Mängel feststellen, die ihn aus dem sportlichen Verkehr ziehen könnten. Es wurde kein Mängelbericht ausgestellt, sondern ein Zulassungsschein.

Alle Aktiven des TSV wünschen dem Sportfreund Heinz Neufing noch viele gesunde sportliche Jahre.

Heinz Kramer

Wetzen nach Heide

So lautete das Motto des Landeswandertages, der aus Anlaß des Landesturnfestes 1980 sein Ziel in Heide hatte. 56 Wanderer des TSV machten sich am 6. Juli morgens um 6.30 Uhr mit dem Bus auf den Weg nach Welmbüttel, wo unser Startpunkt war. Verschlafen erreichten wir den Bus und dachten, allen ginge es genauso wie uns. Doch Wanderer scheinen mir eine besondere Art Mensch zu sein. Kaum war der Bus abgefahren, schon legte der Fahrer eine Cassette mit Wanderliedern auf, und, o Wunder, fast alle sangen mit. Was blieb mir anderes übrig, als auch zu singen! So wurde auch ich langsam wach. Zwischen Rendsburg und Heide wurde eine Pause eingelegt. Als es weitergehen sollte, wollte eine »Dame mit Hund«, niemand kannte beide, nicht mehr mitfahren. Sie wollte lieber nach Kiel, vielleicht deshalb, weil sie keine Schuhe trug. Aber auch ohne sie erreichten wir Welmbüttel. Nach dem Kauf unserer Startkarten zogen wir in Gruppen los. Zunächst ging es durch eine herrliche Wald- und Wiesenlandschaft, die aber nach halber Strecke aufhörte und von Pflaster- und Teerstraße abgelöst wurde. Zweieinhalb Stunden waren uns für unseren Weg zugebilligt worden. Aber je weiter wir wanderten, desto klarer wurde uns, das würden wir niemals schaffen. Und trotzdem wurde der Schritt immer schneller. Schließlich erreichten wir doch unser Ziel — den Markt in Heide, mit Blasen und »runden« Füßen, müde vom Pflastertreten. Wie sagte Hermann Grönhoff treffend: »Drei Stunden durch Feld und Wald, das macht mir nichts aus, aber auf der Teerstraße, das ist nichts.« Nachdem wir unseren Lohn, eine Wandermedaille, in Empfang genommen hatten, marschierten wir, eingerahmt von zwei Spielmannszügen, vom Markt durch die Stadt zum Turnfeststadion. Nach einer Ehrenrunde, auf der es viel Beifall gab, wurden wir entlassen. Jetzt endlich konnten wir unsere Füße pflegen und etwas gegen den Hunger und Durst unternehmen oder bei den Gymnastikvorführungen auf dem Rasen zuschauen. — Gelohnt hat sich aber doch alles; denn stolz konnte uns Wanderwart Günter Voß einen Ehrenteller vorzeigen — wir waren die größte Wandergruppe — die Wanderer des TSV Ratekau. Nur vom Geschäftsführenden Vorstand war niemand unter den Teilnehmern. Warum eigentlich nicht? Bei jedem Handballspiel schaut doch auch einer aus diesem Gremium zu!

Harald Gerhardt

MOLKEREIPRODUKTE

Milch-Butter-Käse-Brötchen

Werner Schmahl — Inh. Rolf Schmahl

Hauptstraße 31 · 2401 Ratekau

Telefon (04504) 1954

Bericht der Gymnastikabteilung

Die großen Ferien sind zu Ende und der normale Sportbetrieb hat wieder begonnen. Das bedeutet aber nicht, daß in den letzten 6 — 8 Wochen in unserer Abteilung nichts getan wurde.

Am 15.6. hat ein Teil der Gymnastikdamen mit der Ballgymnastik aktiv am Schleswig-Holstein-Tag in Flensburg teilgenommen. Es war für alle ein schöner und erlebnisreicher Tag.

Am letzten Montag vor den großen Ferien fand unser traditionelles Grillen mit Lagerfeuer mit sehr starker Beteiligung statt. Es wurden über 50 Damen gezählt. Die Familien Schließer/Brüning stellten wieder freundlicherweise ihren Garten zur Verfügung. Und nachdem viele Hände angefaßt und aus Bohlen und Steinen Sitzgelegenheiten gebaut hatten, wurden die mitgebrachten Hölzer entfacht und die Würstchen und Koteletts gegrillt. Bier und Brause ließen das »trockene« Fleisch und die »trockenen« Brötchen besser rutschen. Das DRK hatte uns sogar ein Zelt aufgestellt, denn ist auf Petrus immer Verlaß? Es war Verlaß. Mit Stolz können wir feststellen, daß uns zwar schon ein Grillabend vermiest wurde, aber noch nicht verregnet ist. Jedem so, wie er es verdient hat.

Während der Ferien haben viele von uns die Zeit genutzt und an ihrem Sportabzeichen gebastelt. Es ist eine Freude, wenn man sieht, mit welcher Begeisterung Leichtathletik wieder aufgefrischt wird und wie die Augen strahlen, wenn einigermaßen passable Leistungen vollbracht werden.

Übrigens, wir sind noch, solange es das Wetter zuläßt, an jedem Mittwoch von 18 — 19 Uhr auf dem Sportplatz. Wer will, kann gerne kommen. Nur Mut, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und schon gar nicht in die Sprunggrube.

Noch zum Schluß etwas nur für die Gymnastikdamen:

Am 20.9.1980 geht es in Richtung Schlei. Sollte noch diese oder jene »Urlaub« bekommen haben, es sind noch einige wenige Plätze frei. Der Termin für das Prellballturnier wird noch bekanntgegeben.

Renate Flöter

DIEBITZ BAU GMBH
KIESWERKE KG



Erdbau · Tiefbau · Sielbau · Abbruch
Transporte · Kieswerke

2401 Badendorf · Dorfstraße 12 · Tel. 0451/491029

Wir gratulieren nachträglich

Henner Stooß und Frau zur Hochzeit

Hans Zühlsdorff und Frau zur Silberhochzeit

Egon Ehlers und Frau zur Silberhochzeit

Bettina Sick zum Abitur. Bettina wird in Göttingen studieren

Jürgen Kocik zum Abitur. Jürgen ist schon bei der Bundeswehr in Pinneberg.



Vom Vorstand

Im Geschäftsführenden Vorstand hat es kleine Veränderungen gegeben. Unsere Schriftführerin Ursula Büniger und der stellvertretende Kassenwart Dorothea Vökl sind ausgeschieden. Als Schriftführer rückte Uwe Denker nach, der bisher Ursula Büniger vertrat. Stellvertretender Schriftführer wurde Irene Vidal, stellvertretender Kassenwart Antje Lampka. Alle drei müssen auf der nächsten Jahreshauptversammlung bestätigt werden, solange sind sie nur kommissarisch tätig.

Fahrkostenbeteiligung

Bei Fahrten zu Punktspielen, Pokalspielen, Freundschaftsspielen oder Meisterschaften muß sich jeder Teilnehmer an den Fahrkosten beteiligen. Folgende Beträge wurden festgesetzt:

Erwachsene DM 2,00 Jugendliche, Schüler DM 1,00

Bauschlosserei und Metallbau

GÜNTHER PRILL

Sandfeld 6 · 2401 Ratekau

Tel. 04504/3449

HORST JESCHKE

Lindenstr.8d · 2407BadSchwartau

Tel. 0451/25693

**Zeißstraße (Gewerbegebiet)
2401 Ratekau**



**Sportler
tragen
Mode von
Robin**

Lubecker Str. Auguststr. 2407 Bad Schwartau
Tel. (0451) 22 4 22

Geschäftszeiten: Täglich von 8:30 - 18:00 Uhr
Sonnabend von 8:30 - 13:00 Uhr · Anlangen Samstag
von 8:30 - 18:00 Uhr · Durchgehend geöffnet

Robin
MODEN

ELEKTRO-
Stroede

Elektro-Installation
Beleuchtungskörper
Rundfunk-, Fernseh- u.
Elektrogeräte

STIEBEL ELTRON

heißes Wasser · wohlige Wärme · mühelos bügeln

Ratekau · Bäderstr. 34

Telefon 1953

Tischtennisabteilung

Nach einer langen Pause von vier Monaten beginnt nun endlich wieder die Punktrunde. Selbst unsere eifrigsten Spielerinnen und Spieler haben das Trainieren ohne Punktspiele langsam satt. Für die Punktrunde haben wir zwei Damen- und zwei Herrenmannschaften gemeldet. Hier einmal die Aufstellungen:

1. Damen

Martina Östreich
Gerda Schiersmann
Sibylle Stooß
Angela Scafa

1. Herren

Klaus Erhardt
Uwe Korzanowski
Kurt Schiersmann
Jürgen Erhardt
Wolfgang Blohm
Uwe Krüger

3. Herren

Bernhard Lellewel
Werner Kohse
Lothar Schliep
Jörg Teske
Hermann Schuhmacher
Mario Scafa

2. Damen

Birgit Prill
Gisela Erhardt
Birgit Schuhmacher
Erika Korzanowski
Brigitte Hoffmann
Hannelore Kuhn
Rosemarie Stooß

2. Herren

Hans Nörenberg
Dieter Matz
Jürgen Kohn
Jürgen Fock
Helmut Wolff
Günter Voß
Jens Kohn
Armin Kuschnereit

Unsere nächsten Termine sind die Vereinsmeisterschaft an zwei Tagen und am 18. Nov. ein Skat- und Knobeltturnier.

Uwe Korzanowski

**Mitglieder,
berücksichtigt bei Eurem
Einkauf unsere Inserenten**

**Med. Massagepraxis
Hans Wahl**

Jürgen-Glue-Koppel 3 - Tel. (04504) 1614

2401 RATEKAU

Montag bis Freitag 8-19 Uhr

**Alle med. Massagen, Unterwassermassagen
Sportmassagen, Fangopack, med. Fußpflege**

Alle Kassen zugelassen

04504

3826



FUSSBODEN-TECHNIK



**BODENBELÄGE VOM
FACHMANN VERLEGT**

Michael Mix, 2401 Ratekau, Am Sportplatz 3

Tischtennisjugend

Mit Beginn des Spieljahres 1980/81 fanden in Ratekau die Vorranglistenspiele der Schüler A und der Jungen statt. Stefan Voß erreichte hierbei den 1. Platz. Uwe Kastner und Marc Mussäus, die noch beide der Schüler B-Klasse angehören, holten sich ebenfalls in ihren Klassen den Sieg. Maren Bannow und Susanne Mickeleit erreichten beide einen zweiten Platz. Alle fünf hatten sich damit für die Endrangliste, die am 24.8.1980 in Süsel stattfand, qualifiziert. Wegen Krankheit konnte Maren nicht an der Endrunde teilnehmen. Susanne schlug sich ganz beachtlich und wurde 3.. Stefan, Uwe und Marc konnten die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Alle drei erreichten den 8. Platz.

Am 30. und 31.8.1980 nahmen wir mit 4 Schülern am Turnier in Ratzeburg teil. Hier erreichten wir folgende Plazierungen:

Schüler-Einzel Klasse C: Axel Sager	3. Platz
Schüler-Einzel Klasse B: Marc Mussäus	3. Platz
Schüler-Doppel Klasse B: Kastner/Grade (Ostsee SV)	1. Platz
Schüler-Doppel Klasse B: Mussäus/Korzanowski	2. Platz

Marc brachte dabei das Kunststück fertig, den letztjährigen Landesmeister und Ranglistenersten, Thiele vom Möllner SV, mit 21 : 8 und 21 : 9 zu besiegen. Wenn man bedenkt, daß Spieler aus ganz Schleswig-Holstein an dem Turnier teilnahmen, ist es schon erstaunlich, daß unsere Spieler im Endspiel des Schüler-Doppels unter sich waren. Doppel wie Eggers/Tuwe, Mosel/Reschke, Amedik/Rödle und Thiele/Pardey waren diesmal für uns keine Hürde.

Für die neue Punktrunde haben wir eine Schülerinnenmannschaft für die Kreisliga gemeldet. Eine Schüler- und eine Jungenmannschaft spielen erstmals in der Bezirksliga.

Hoffen wir, daß in der kommenden Serie alles gut läuft.

Egon Ehlers



Asm. Thiede Söhne KG

Tief- und Straßenbau

**Lieferung von sämtl. Straßenbaumaterialien
sowie Pflasterarbeiten, Baugrubenaushub
und Bodenabfuhr**

2401 Ratekau

Telefon (04504) 1645

So wirbt man ab

Folgendes Gespräch spielte sich zwischen mir und einem 13jährigen Jungen, der bei uns im Verein Fußball spielt, ab.

A: Ein anderer Verein will mich haben.

Ich: Dich? Wie kommen die denn darauf?

A: Der Trainer hat mich gesehen.

Ich: Ja und? Das ist doch kein Grund, den Verein zu wechseln.

A: Er hat mir ein Angebot gemacht.

Ich: Ein Angebot? Wie soll das denn aussehen?

A: Ein halbes Jahr brauche ich keinen Beitrag zu bezahlen, dann bekomme ich noch einen Trainingsanzug, Fußballschuhe und ein Trikot. Wenn ich ein Mofa habe, kriege ich Fahrgeld. Bis dahin werde ich gefahren.

Ich: Das glaube ich nicht. Welcher Verein hat dir das Angebot denn gemacht?

A: Der (ein Nachbarverein)

Meine Meinung:

1. Unter Nachbarvereinen sollte, wie es zwischen den Vorsitzenden auch abgesprochen wurde, keine Abwerbung geben. Das gute Verhältnis würde sicher gestört.
2. Kinder und Jugendliche sollten von allein und aus Freude zum Sport gehen und nicht mit Geschenken gelockt werden.
3. Wenn schon Kinder bezahlt werden, dürfen wir uns nicht wundern, wenn sie später nur da spielen, wo ihnen am meisten geboten wird. Vereinstreue und Kameradschaft gibt es dann nicht mehr.
4. Kinder gehen durch solche Geschenke eine Verpflichtung ein, durch die sie überfordert werden. Solche Geschenke können auch als Druckmittel durch den Verein mißbraucht werden.

Übrigens, der Spieler blieb doch in Ratekau. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß mit dieser Methode gearbeitet wird. — In anderen Sportarten soll Ähnliches vor sich gehen, allerdings auf Kreisebene.

Harald Gerhardt

Stellungnahme des Vorstandes dazu:

Auch der Vorstand verurteilt scharf solche Abwerbungsversuche. Wir halten es für ausgesprochen unsportlich, wenn man durch das Versprechen von irgendwelchen Vorteilen bereits Jugendliche von ihrem Heimatverein weglocken will. Das gleiche gilt unter Erwachsenen.

Wir haben, nachdem dieses Problem in der Erweiterten Vorstandssitzung angesprochen wurde, Gespräche mit den beiden Nachbarvereinen geführt. Diese haben versichert, daß die Abwerbung von den Vorständen nicht gebilligt wird und daß es sich dabei um Aktionen einzelner Trainer oder Betreuer handeln muß.

Wenn Vereinsmitgliedern solche Abwerbungsversuche bekannt werden, bitten wir um sofortige Meldung an den Vorstand, damit dieser an den Nachbarverein herantreten kann.

Selbstverständlich kann jeder Sportler den Ort seines sportlichen Wirkens selbst bestimmen und aus eigenem Antrieb den Verein wechseln. Dies sollte jedoch nicht mit unlauteren Methoden herbeigeführt werden.

Der Vorstand

Seit fast 70 Jahren

**Ihr leistungsstarker Lieferant in
Farben, Tapeten,
Baustoffen,
Foto, Kosmetik,
Lebensmitteln, Feinkost,
Weinen und Spirituosen
... und wie immer Lieferung
auch frei Haus.**

L. KADOW

DROGERIE - LEBENSMITTEL

Sereetz und Ratekau



**Breslauer Straße 8
2401 Ratekau**

**24 Travemünde
Kurgartenstraße 2**



**Fuhrunternehmung und ERDBAU
Kiesgruben und Schrottgroßhandel
- CONTAINERDIEST -
Sereetz, Zollweg 3, ☎ 04 51 / 39 22 25**

Turnen

Am 1.9.1980 um 17.30 Uhr beginnt in der Sporthalle Ratekau wieder ein leistungsbezogenes Geräteturnen für Jungen. Hierzu sind alle talentierte Jungen von 8 bis 12 Jahren herzlich eingeladen. Das Turnen soll allen Beteiligten viel Spaß und Freude bereiten, allerdings darf dabei die Leistung nicht zu kurz kommen, so daß wir in absehbarer Zeit an Kreismeisterschaften teilnehmen können. Sollten sich Fragen ergeben, stehe ich in der Sporthalle während der Trainingszeiten jederzeit zur Verfügung.

Erhard Gülle

Übungszeiten der Turnabteilung

Montag	15.00 — 16.00 Uhr	Turnen für 4 bis 6jährige Kinder (H. Schließer, G. Nörenberg)
	16.00 — 17.00 Uhr	Turnen für 1. und 2. Schuljahr (G. Mohr)
	17.00 — 18.00 Uhr	Turnen für 5. bis 7. Schuljahr (G. Mohr)
	17.30 — 19.30 Uhr	Förderturnen für Jungen und Mädchen (B. Mull, E. Gülle, H. Böttcher)
	19.30 — 20.30 Uhr	Gymnastik für Frauen (Frau Clausen)
	20.30 — 21.00 Uhr	Prellball für Frauen
	20.00 — 22.00 Uhr	Turnen für jedermann (R. Meins)
Dienstag	14.00 — 15.00 Uhr	Turnen für das 3. Schuljahr (G. Mohr)
	15.00 — 16.00 Uhr	Turnen für das 4. Schuljahr (G. Mohr)
Mittwoch	15.30 — 17.00 Uhr	Turnen für das 7. u. 10. Schuljahr (Mohr)
Donnerstag	15.30 — 17.00 Uhr	Förderturnen für Jungen und Mädchen (B. Mull, E. Gülle, H. Böttcher)

Kleinkinder-Turnen

Jeden Montag von 15.00 — 16.00 Uhr findet in der Sporthalle für unsere 4 — 6 Jahre alten Turner eine Übungsstunde statt. Mit viel Spaß und Begeisterung wird geturnt und gespielt. Alle Teilnehmer haben ihre Freude daran — auch die Übungsleiter Frau Schließer und ich. Über etwas mehr zahlenmäßige Beteiligung würden wir uns freuen. Die Sporthalle ist groß genug.

Greta Nörenberg

Ehepaarturnier

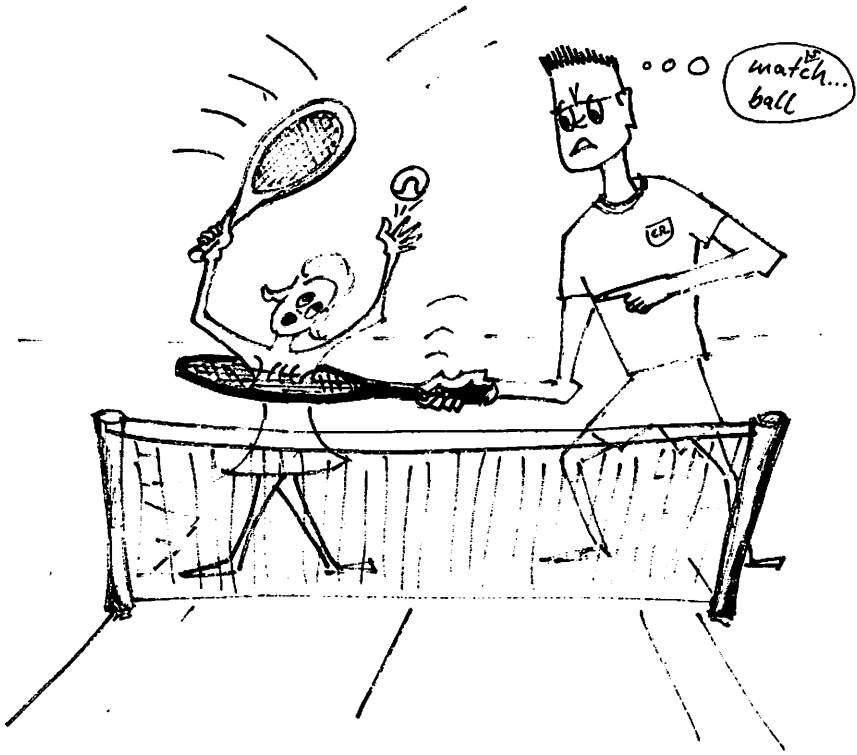
Beim Tennis gibt es viele Turnierformen. Man kann Einzel-, Doppel-, Mixed- oder Kuddelmuddelturniere veranstalten. Am beliebtesten sind aber die Ehepaarturniere. Jeder darf nur mit seinem Ehepartner spielen. Nun meinen natürlich alle, das werden Turniere voller Harmonie, denn mit wem, wenn nicht mit dem eigenen Mann oder der eigenen Frau, sollte man wohl sonst harmonieren?

Beim Einspielen geht alles noch sehr lustig zu. Muntere Reden werden geführt, über verschlagene Bälle wird gelacht.

Doch dann wird es ernst. Die Gegenpartei hat Aufschlag, ich soll den Ball bekommen. Da saust er heran, kommt genau auf mich zu. Es wird doch ein leichtes sein, ihn zurückzuschlagen. Ich suche mir schon die Ecke aus, in die er fliegen soll. Doch was ist das? Plötzlich ist der Ball hinter mir. Hat mein Schläger etwa ein Loch? Nein. Dann muß ich wohl vorbeigeschlagen haben. Kann ja jedem passieren. Zweiter Aufschlag: Meine Frau nimmt an. Hervorragend schlägt sie zurück, ein Punkt für uns. Na ja, den Ball hätte ich natürlich auch bekommen. Jetzt bin ich wieder dran. Der Ball fliegt angeschnitten heran, ich treffe ihn, und er prallt unerreichbar für unsere Gegenspieler auf. Siehst du wohl, liebe Frau, ich kann es auch! Nun ist sie wieder an der Reihe. Fast selbstverständlich macht sie einen Punkt. 40 : 15 für uns. Da kann ja nicht mehr viel passieren. Ich erwarte den nächsten Aufschlag. So eine Gemeinheit, der kommt ja auf die Rückhand. Schon schlage ich ihn ins Netz, nur noch 40 : 30. Nach dem folgenden Aufschlag gibt es einen längeren Ballwechsel. Einer der Gegenspieler bekommt den Ball nur mit Mühe und hoch geschlagen zurück. Nahe dem Netz senkt er sich in unser Feld. Das ist ja einer für mich. »Weg!« rufe ich meiner Frau zu, die viel dichter am Ball steht als ich. Sie geht auch. Schon hole ich aus zum Schmetterball, freue mich bereits auf den Applaus. Der Ball landet unerreichbar, doch leider 2 m hinter der Grundlinie. Schuld hat natürlich meine Frau, was wollte sie auch in der Nähe des Balles! Ein böser Blick von mir sagt ihr das auch deutlich. Einstand. Die Gegenpartei kommt nun sehr leicht zum Vorteil, da ich ja aus dem Rhythmus bin. Schon ist der Ball wieder im Spiel. Durch einen Stoppball der Gegner sind wir plötzlich beide am Netz, und ein Lop überspielt uns. Wir drehen uns um, meine Frau läuft hinter dem Ball her. Ich ermuntere sie: »Lauf du, du bist jünger!« Aber alles hilft nichts, sie bekommt den Ball natürlich nicht. Ich hätte ihn garantiert erreicht. »Den hättest du aber haben müssen«, sage ich zu ihr. Ich verstehe gar nicht, was mit meiner Frau los ist. Von diesem Zeitpunkt an ist sie böse auf mich. Da sie auch weiterhin die entscheidenden Fehler macht, verlieren wir das ganze Spiel.

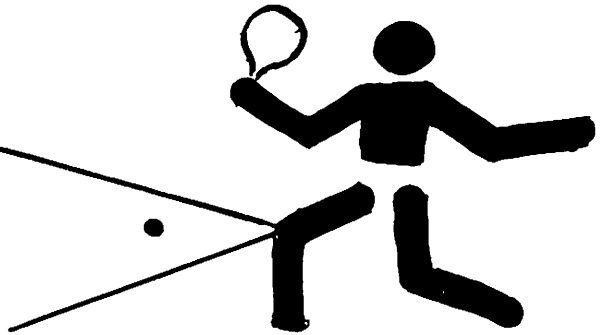
Es hat einige Zeit gedauert, bis meine Frau wieder mit mir gesprochen hat. Warum bloß?

**Name und Anschrift des Verfassers
sind der Redaktion bekannt**



SPORT- DENKER

2401 Ratekau
Kösliner Straße 28
Tel. (04504) 1733



Angelika Sick und Günter Löffler Tennismeister

Von Petrus nicht gerade verwöhnt wurden die Tennisspieler des TSV bei ihren diesjährigen Vereinsmeisterschaften, so daß auch erst die Einzel entschieden werden konnten. Bei den Damen standen sich Angelika Sick und Heide Schwinge im Finale gegenüber. Frau Sick schaffte den Einzug ins Endspiel durch einen knappen 7 : 6, 1 : 6, 7 : 6 Erfolg über Christa Denker, während Frau Schwinge kampflos ins Finale kam, da Heidrun Fähnrich verletzt war. Nach gutem Spiel beider Damen setzte sich Angelika Sick mit 6 : 2, 6 : 4 durch und errang erstmals den Titel.

Während es bei den Damen vorher mehrere Anwärterinnen auf den Titel gab, setzte bei den Herren wohl jeder auf Günter Löffler. Und so kam es auch. Ohne große Mühe erreichte er das Endspiel gegen Werner Bak, der überraschend Uwe Denker im Halbfinale ausgeschaltet hatte. Zumindest im ersten Satz des Endspiels hatte Herr Löffler zu kämpfen, ehe er die Meisterschaft mit 7 : 5, 6 : 1 gewonnen hatte.

Gesucht

wird der »Sportler des Jahres 1980« des TSV Ratekau. Gewählt wird er von Ihnen, den Lesern des »Endspurt«. Tragen Sie in den unteren Abschnitt eine(n) der von den Sparten vorgeschlagenen Sportler(innen) ein und schicken ihn an Harald Gerhardt, Geroldring 5, 2401 Ratekau oder geben ihn im Vereinsheim ab. Auch ein formloses Blatt tut es. Den Absender nicht vergessen. Einsendeschluß ist der 31. Oktober 1980. Unter allen Einsendern werden 5 Preise verlost. Das Mitmachen lohnt sich. Vorgestellt wird der Sportler des Jahres im nächsten »Endspurt«. Hier die Vorschlagslisten der Sparten:

Wolfgang Grönhoff: Leichtathlet, Deutscher Bundesgrenzschutzmeister im Hochsprung, Vizelandesmeister im Fünfkampf

Marcus Hansel: Leichtathlet, gute Plazierungen bei Landesmeisterschaften, vielfacher Kreismeister

Günter Voß: langjähriger Wanderwart im TSV, erfolgreicher Tischtennispieler, hilft in der TT-Jugendabteilung, wenn Not am Mann ist

Jürgen Jäger: langjähriger Ligaspieler in der 1. Fußballmannschaft, Fußballer des Jahres

Christian Baseler: Fußballspieler, Jugendfußballer des Jahres

hier abtrennen

Mein Sportler des Jahres heißt: _____

Absender:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____



**PM-DRUCK
GMBH**

**Ihr Partner
für alle Drucksachen
im Buchdruck
und Offset**

**TELEFON (04503) 2140
POSTSTR. 6a, 2408 TIMMENDORFER STRAND**

Auf die Mannschaft kommt es an



Ein leistungsfähiges Team braucht Spezialisten. Jeder »Treffer« bringt Sicherheit und den Erfolg ein Stück näher. Wie die Tore für die Mannschaft sind die Zinsen für den Sparer der Lohn systematischer Anlage. Kommen Sie zu uns. Unsere Fachleute sagen Ihnen, wie Sie aus Ihrem Geld das Beste machen.

Ihr Geldberater



**KREISSPARKASSE
OSTHOLSTEIN**

mit 55 Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe